

→ beginnt diese Woche
→ endet diese Woche

VERANSTALTUNGEN

Augsburg	Fassade07 Grenzen des Machbaren – technisch, ökonomisch, ökologisch Tagung	30.01.	Fachhochschule Augsburg Tel. (0821) 55 86 294 ► www.fh-augsburg.de/fassade07
Berlin	Tokio – Nachverdichtung und Nutzungsmischung im größten Ballungsraum der Welt Stadtumbau anderswo II	08.01. 20.15 Uhr	TU Berlin, Architekturgebäude, Hörsaal A 053, Straße des 17. Juni 150/152 ► www.schinkelzentrum.tu-berlin.de
	Subway (F 1985) Alfred Grenander und die Kultur der Metropolis Metropolis (D 1925/26) Filme	10.01. 19 Uhr 21.15 Uhr	Kino Arsenal, Potsdamer Straße 2 ► www.fdk-berlin.de
Bremen	Martin Schmitz: Lucius Burckhardt Vortrag	11.01. 19 Uhr	Wall-Saal, Stadtbibliothek Bremen, Am Wall 201 Veranstalter: Fachbereich Architektur der Hochschule Bremen
Cottbus	Hans Stimmann – Resumée Vortrag in der Reihe derdiendas	10.01. 18 Uhr	BTU Cottbus, Lehrgebäude 1C Hörsaal 3
Detmold	interior and graphic design, 3deluxe Vortrag in der Reihe: Virtuelle Welten	10.01. 17.30 Uhr	FH Lippe und Höxter, Fachbereich Architektur – Innenarchitektur Raum 107, Emilienstraße ► www.2deluxe.de
Hannover	→ Romanik in Südburgund Ausstellung	10.01.–26.01. 10–19 Uhr	Foyer der Fakultät für Architektur und Landschaft, Herrenhäuser Straße 8 ► www.uni-hannover.de
Innsbruck	→ Olifantsvlei Architektur für kleine Menschen. Ausstellung	bis 24.01. Mo–Fr 16–19, Sa/Su 14–17 Uhr	aut. architektur und tirol, Lois Welzenbacher Platz office@aut.cc ► www.aut.cc
Kaiserslautern	Architektur-Positionen: Eduard F. Sekler Diskussion	10.01. 19 Uhr	Universität Kaiserslautern, Pfaffenbergsstraße 95, Gebäude 1 Raum 106 ► www.uni-kl.de/FB-ARUBI/wwwarch/index.html
Karlsruhe	Energiepässe und Öko-Labels – Chance für mehr Transparenz und Wettbewerb? Werkbericht	08.01. 18.15 Uhr	TH Karlsruhe, Lehrstuhl für Gebäudelehre und Entwerfen, Egon-Eiermann-Hörsaal, Englerstraße 7 ► www.fbta.uni-karlsruhe.de
München	→ Der Fotograf Julius Shulman Ausstellung (Heft 43/05)	12.01.–03.03. Mo–Do 9–17, Fr 9–15 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4 ► www.bvak.de
	Bau 2007 Messe	15.01.–20.01. Mo–Fr 9–18, Sa 9–17 Uhr	Neue Messe München, Messegelände, Veranstalter: Messe München GmbH ► www.bau-muenchen.de
	→ Bauwelt Preis 2007 Ausstellung der Preisträger und einer Auswahl von Arbeiten Preisverleihung 16.01., 12 Uhr	15.01.–20.01. Mo–Fr 9–18, Sa 9–17 Uhr	Neue Messe München, Messegelände, Halle B0 ► www.bau-muenchen.de
Paris	→ Robert Rauschenberg: Combines Ausstellung	bis 15.01. Mo, Mi–So 11–21 Uhr	Galerie 2, Niveau 6, Centre national d'art et de culture Georges Pompidou ► www.centrepompidou.fr
Potsdam	→ Aspekte des ungarischen Historismus. Deutsch-ungarische Wechselbeziehungen in der Architektur Ausstellung (Heft 38)	10.01.–03.02. Mo–Fr 14–20, Sa 14–18 Uhr	Architekturgebäude/Ausstellungsforum, Straße des 17. Juni 152 ► www.kulturforum.info.de
Rom	→ Architettura ed Energia un progetto europeo per un nuovo forum nel centro di Roma Ausstellung	bis 12.01. Mo–So 10–13, 14–16 Uhr Di 10–13 Uhr	Accademia Testesca Roma, Villa Massimo Largo di Villa Massimo 1-2
Rotterdam	Hilde Heynen: critical intent? political subtexts to architecture Vortrag in der Reihe: architecture and power	09.01. 19 Uhr	Berlage Institute, Botersloot 25 ► www.berlage-institute.nl
Stuttgart	Karl Amann. Haut aus Stein – Domsingschule, Stuttgart Vortrag in der Schwarzbrotreihe	10.01. 19.00 Uhr	Universität Stuttgart, Hörsaal 17.01, Keplerstraße 17 ► www.faus.de
	Stephan Braunfels: Der Raum zwischen den Gebäuden Diskussion	12.01. 20 Uhr	Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstraße 4 Veranstalter: Stiftung Architektur Forum Baden Württemberg
Zürich	→ Architekturpreis Eternit 06 Ausstellung	11.01.–22.02. Mo–Fr 8–18, Sa 8–12 Uhr	ETH Hönggerberg, Gebäude HIL, ARchENA ► www.arch.ethz.ch

► www.bauwelt.de für komplette Seminarprogramme, vollständige Vortragsreihen, Kurzinhaltssangaben, Kritiken, Rezensionen und Termine, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichen.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Veranstaltungen wird nicht übernommen.

ARCHITEKTURTHEORIE

Design Like You Give A Damn | Architectural Responses to Humanitarian Crises

„Design Like You Give A Damn“ ist, wie sein Titel andeutet, eine Aufforderung: „Gestalte, als käme es Dir darauf an.“ Das Buch kann da gewiss als amerikanisches Gegenstück zu den multiplen europäischen Publikationen, die in den letzten Jahren unter dem Schlagwort „Partizipation“ erschienen sind, gesehen werden. Während Letztere dazu tendieren, historische Architektur-Bewegungen der 1960er, 1970er Jahre zu verherrlichen, beschränken sich gegenwärtige Beispiele oft auf künstlerische, und damit zu einem großen Stück auf Ansätze, die weit vom Leistungsdruck entfernt sind.

„Design Like You Give A Damn“ dagegen hat eine pragmatische Ausrichtung. Es geht um Bauen, Machen, Verbessern. Wie behause ich Menschen, die von einem Krieg vertrieben wurden? Wie bau ich ein Schule in einer armen Gemeinde? Wie löse ich das Problem von Abwasser, wenn es keine Kanalisation gibt? Es geht auch um Partizipation, um deren mühsame Aspekte: das langwierige Verhandeln, das Finanzieren, das Organisieren gemeinschaftlich angelegter Bauprojekte. Das Amerikanische daran ist die unausgesprochene Annahme und auch Aufforderung (wie im Titel formuliert), dass jeder etwas verändern kann.

Beispiel dafür, wie das gelingen kann, liefern die Herausgeber selbst. Architecture for Humanity (AfH) wurde 1999 von Cameron Sinclair, einem von seinem Beruf desillusionierten, Parfum-Boutiquen entwerfenden Architekten, und der Journalistin Kate Stohr in New York gegründet. Sinclair initiierte damals als Reaktion auf die Kosovo-Krise einen Wettbewerb für temporäre Unterkunft für Flüchtlinge. Interesse und Unterstützung waren enorm, und die Organisation wuchs rasant. AfH beschäftigt sich mit der Frage, wie Gestaltung und Politik – und dies zeichnet ihren Ansatz aus – zusammenfinden können, nicht nur in Katastrophensituationen, sondern auch, um für unversorgte Bevölkerungsgruppen eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Die „humanitären Krisen“, von denen im Titel die Rede ist, werden breit gefasst, was Kate Stohr in dem zweiten, in das Buch einleitenden Aufsatz, deutlich macht. Ihr Überblick von humanitären Ansätzen in Architektur und Planung der letzten 100 Jahre verbindet Maison Dom-Ino und Dymaxion House, Kobe und Katrina.

Neben diesen beiden Aufsätzen versammelt das Buch, gut bebildert, knapp beschrieben, und konsequent mit Fakten versehen, mehr als achtzig Beispiele vom innovativen „humanitären“ Handeln. Jedes Projekt wird auf zwei bis sechs Seiten dargestellt. Von Antimalaria-Netzen über Latrinen, einem Bausystem aus mit Erde gefüllten Schläuchen von Studenten-Projekten wie Rural Studio, einer Brücke in China bis zu Entwürfen für eine mobile AIDS-Kli-

nik, die aus dem 2002 von AfH durchgeführten Wettbewerb hervorgegangen ist. Auswahlkriterium war, ob die Projekte kostengünstig, innovativ und sozial ausgerichtet waren und in unkonventioneller Weise entwickelt und finanziert wurden. Dieser Objektbezogene Ansatz funktioniert gut für die Bereiche Wohnungsbau, Gemeinschaftsinitiativen und -einrichtungen, Gesundheits- und Fraueneinrichtungen, Wasser, Energie, und Infrastruktur. Für den Bereich Planung und Politik trägt er nicht, die Beispiele scheinen willkürlich gewählt und in der Kürze der Beschreibungen nicht zu erklären.

Die größeren Zusammenhänge entwicklungspolitischer Tätigkeit werden besser in einigen längeren Text-Einschüben dargelegt: Hier findet man Erklärungen dafür, wieso die großen Hilfs-Organisationen seit Jahrzehnten bei ähnlichen Lösungen bleiben, wieso der Traum des vorgefertigten Hauses nicht funktionieren kann und welche Zufälligkeiten der einen Idee zum Durchbruch verholfen oder andere verhindert haben.

AfH ist auf ein Bedürfnis unter Architekten gestoßen, sich einzumischen. In zahlreichen Städten, nicht nur in den USA, haben sich AfH-Ableger gegründet, manche auch unabhängig und oft ohne Wissen des Mutterschiffs. Dies entspricht dem „open source“-Ansatz von AfH: Die Organisation versteht sich vor allem als Schaltstelle von Personen, Initiativen und Ideen. Ihre Ernsthaftigkeit – und das wird auch ihre Langlebigkeit ermöglichen – ist daran zu erkennen, dass sie sich auch mit Fragen wie dem Schutz von intellektuellem Eigentum auseinandersetzt, die mit der angestrebten maximalen Verbreitung guter Ideen aufgeworfen werden.

Das Buch ist jedem zu empfehlen. Ein Nachschlagewerk für Projekte, Inspirationsquelle für Desillusionierte und Ergänzung zum Schlagwort Partizipation zugleich. Susanne Schindler

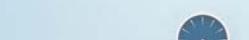
Design Like You Give A Damn | Architectural Responses to Humanitarian Crises | Herausgeber von Architecture for Humanity | 336 Seiten, Text Englisch, 16,95 Pfund | Thames & Hudson, London 2006 | ISBN 13 978-0500342190

SCHLUSS MIT DATEN-CHAOS!

Baupläne zu groß für Ihre Festplatte?

Sie haben keinen ftp-Server?

Ist Ihnen der Postweg zu umständlich?



Speichern Sie Ihre Baupläne, Entwürfe oder Bilder in WebOffice ab. Tauschen Sie alle Daten sofort mit Ihren Kunden und Ihrem Team aus. Sparen Sie dadurch Zeit und unnötige Kosten.

Ob Dokumentenverwaltung, Terminplanung oder Erstellung von Datenbanken:

Mit WebOffice haben Sie alle Anwendungen auf einen Blick – kostengünstig, einfach und effizient.

Jetzt unverbindlich testen:
30 Tage Gratis-Version



Ohne Angabe von Zahlungsinformationen

**webex
weboffice**

www.weboffice.com/bauwelt/

Mehr Infos unter:
00800 93 226 000 (kostenlos)
oder +49 (0) 69-95 096 414
vertrieb@webexone.de